



Zwischenbericht

1. HALBJAHR 2017

HESSE NEWMAN
CAPITAL

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

auch im ersten Halbjahr 2017 haben wir die Konsolidierung der Hesse Newman Capital AG weiter voranbringen können.

Nach dem Rückzug von Hesse Newman Capital aus dem Neugeschäft mit Immobilienfonds ist lediglich die Beteiligungsgesellschaft Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH im ehemaligen Kerngeschäftsfeld der geschlossenen Fonds tätig. Diese hat im ersten Halbjahr einen neuen Fonds in die Verwaltung nehmen können.

Die von der Nordcapital-Gruppe verwalteten Hesse Newman Immobilien-Fonds entwickeln sich im Wesentlichen weiterhin plangemäß. Das allgemeine Marktumfeld sowie immobilienpezifische Sachverhalte führen bei einzelnen Fonds zu leichten Kürzungen oder zeitlichen Verschiebungen von Auszahlungen.

Am 21. Juni 2017 hat die ordentliche Hauptversammlung der Hesse Newman Capital AG stattgefunden. Tagesordnungspunkte waren neben der Vorlage des Jahres- und des Konzernabschlusses die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Wahlen des Aufsichtsrats und des Abschlussprüfers.

Geschäftsverlauf

Verglichen mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres ergaben sich nur geringfügige Unterschiede bei den Umsatzerlösen und den Materialaufwendungen, die im Wesentlichen von wiederkehrenden Sachverhalten gekennzeichnet waren. Der Rohertrag beträgt TEUR 169 (Vergleichsperiode: TEUR 174). Im Wesentlichen aufgrund von TEUR 72 verminderten Verlusten aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie aufgrund von Einsparungen im Personalbereich in Höhe von TEUR 54 konnte das Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit um TEUR 100 auf TEUR -241 verbessert werden.

Stichtagsbedingt konnte die Liquidität mit 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresstichtag relativ konstant gehalten werden. Im Wesentlichen als Folge des Periodenverlusts ist die Eigenkapitalquote des Konzerns auf 18,0 Prozent (31. Dezember 2016: 31,5 Prozent) gesunken.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2017 wird nunmehr mit einem Fehlbetrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro gerechnet, nachdem die letzte Prognose noch von einem Fehlbetrag von 0,3 Mio. Euro ausging. Mit der Anpassung der Prognose werden im Prognosebericht aufgeführte Planverfehlungen des ersten Halbjahres verarbeitet. Wir sehen die Chance, dass sich spätestens bis zum Jahresende die Frage klärt, ob die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG als Mehrheitsgesellschafterin verbleibt oder nicht und damit entsprechende Weichenstellungen für die Zukunft der Hesse Newman Capital unternommen werden können.

Mein Dank gilt all denjenigen, die auch in diesem Jahr wieder großen Einsatz und Loyalität für das Unternehmen gezeigt haben.

Ihnen, unseren Aktionären und Investoren, danke ich für Ihr Vertrauen.

Hamburg, im August 2017

Der Vorstand der Hesse Newman Capital AG



Anja Steffens

Die Aktie

Der deutsche Aktienmarkt weist ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 auf. Insgesamt konnte der DAX in den ersten sechs Monaten einen Gewinn von rund 9 Prozent verzeichnen. Insbesondere die Wahlen in Frankreich haben den DAX und alle europäischen Börsen beflügelt. Als Macron in der Stichwahl am 7. Mai 2017 dann das Duell gegen die populistische Marine Le Pen klar gewann und neuer französischer Präsident wurde, kletterte der Dax auf bis 12.762 Punkte. Am 20. Juni 2017 wurde ein Höchststand von 12.951 Punkten erreicht. Der M- und S-Dax haben im ersten Halbjahr 2017 ebenfalls stark zugelegt.

Die Hesse Newman Capital-Aktie eröffnete das Jahr mit einem Kurs von 5,89 Euro und schloss das erste Halbjahr mit einem Schlussstand von 6,03 Euro.

Aktionärsstruktur

zum 30.06.2017



KENNDATEN DER AKTIE DER HESSE NEWMAN CAPITAL AG

ISIN	DE000HNC2059
WKN	HNC205
Börsensegment	Geregelter Markt (General Standard)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Hamburg
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Erster Handelstag/Ausgabepreis	Dezember 2005/ EUR 6,20
Aktuelle Gesamtzahl der Aktien	100.000 Stück
Aktuelles Grundkapital	TEUR 100

Hauptversammlungen

Am 21. Juni 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung der Hesse Newman Capital AG statt. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren neben der Vorlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 Beschlussfassungen über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Wahlen zum Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsmodell des Unternehmens

Hesse Newman Capital (nachfolgend: „Konzern“) hat in der Vergangenheit Kapitalanlagen für ein breites Anlegerpublikum entwickelt und realisiert. Investitionsfokus waren Sachwerte als Einzelinvestment und als diversifizierte, gemanagte Portfolios. Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf Core-Immobilien in großen deutschen Städten. Zum Jahresende 2014 hat sich Hesse Newman Capital aufgrund des schwierigen Marktumfelds entschlossen, das Neugeschäft unter der Marke Hesse Newman einzustellen. Die mit den Fondsgesellschaften verbundenen operativen Tätigkeiten des Konzerns wurden an einen externen Dienstleister vergeben.

Hesse Newman Capital-Konzern

Der Hesse Newman Capital-Konzern umfasst im Wesentlichen die folgenden Gesellschaften:

Die börsennotierte Muttergesellschaft Hesse Newman Capital AG ist langfristige Vertragspartnerin für Geschäftsbesorgungstätigkeiten der in der Vergangenheit aufgelegten Fonds und führt das Rechnungswesen, das Controlling, das Beteiligungscontrolling und das Risikomanagement für sich und ihre Tochtergesellschaften aus.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH ist langfristige Vertragspartnerin für die Anleger- und Treuhandverwaltung der Bestandsfonds von Hesse Newman Capital und vertritt als Treuhandkommanditistin zudem die Interessen der Anleger.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft Hesse Newman Zweitmarkt GmbH ist langfristige Vertragspartnerin für das Portfoliomanagement der Zweitmarktfonds von Hesse Newman Capital.

Die vorstehend genannten drei Gesellschaften haben ihre gegenüber den Fondsgesellschaften zu erbringenden Leistungen seit dem Geschäftsjahr 2015 an Unternehmen der Nordcapital-Gruppe mit Sitz in Hamburg untervergeben. Die Tätigkeit der Hesse Newman Capital erstreckt sich im Wesentlichen auf die Überwachung und Kontrolle der ordnungsgemäßen Durchführung der Leistungen durch die Nordcapital-Gruppe.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft HHCP Hamburg Capital Partners GmbH ist die ehemalige Vertriebsgesellschaft der Gruppe. Sie ist derzeit nicht mehr operativ tätig.

Wesentliche Beteiligungen von Hesse Newman Capital

Die Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH ist ein Joint Venture mit der HEH Hamburger EmissionsHaus GmbH & Cie. KG (HEH).

Die Gesellschaft erbringt derzeit als Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft zum einen Leistungen des Risiko- und Portfoliomanagements für Bestandsfonds der beiden Gesellschafter, zum anderen verwaltet sie nach den Vorgaben des Kapitalanlagegesetzbuches

(KAGB) zwei Spezial-Immobilieninvestmentvermögen und vier in Flugzeuge investierende Publikums-Investmentvermögen des Gesellschafters HEH.

Hesse Newman Capital übernimmt als Auslagerungsunternehmen das Rechnungswesen und das Controlling für die Gesellschaft. Hierzu gehört auch die Steuerung der Einhaltung der Kapitalvorschriften nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB).

Ferner besteht eine 49-prozentige Beteiligung an der Hesse Newman Fondsmanagement GmbH, eine Holding für die mit den Fondsstrukturen verbundenen Komplementär- bzw. Geschäftsführungsgesellschaften.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der ökonomische Erfolg der von Hesse Newman in der Vergangenheit aufgelegten Fonds ist insbesondere durch die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland aber auch durch internationale Entwicklungen beeinflusst. Etwaige negative Entwicklungen könnten die Umsatzerlöse aus den Bestandsfonds der Hesse Newman Capital gefährden oder direkten Einfluss auf Vergütungen und/oder die Kostenstruktur von Hesse Newman Capital entfalten. Weiterhin hat das gesamtwirtschaftliche Umfeld Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH und beeinflusst daraus resultierende Ergebnisbeiträge und Zahlungsströme. Deshalb wird im Folgenden ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Konjunktur im ersten Halbjahr 2017 gegeben:

Die deutsche Konjunktur entwickelt sich derzeit sehr gut. Das Institut für Weltwirtschaft (ifw) geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 1,7 Prozent und im Jahr 2018 um 2 Prozent steigen wird. Bei bereits merklich über normal ausgelasteten Kapazitäten steht Deutschland laut Aussage des ifw damit an der Schwelle zur Hochkonjunktur. Insgesamt wächst die deutsche Wirtschaft über alle Bereiche: Die Exporte ziehen wieder beschleunigt an, die Bautätigkeit wird durch das günstige Finanzierungsumfeld beflügelt und die Investitionen der Unternehmen nehmen zu. Ausnahme ist der private Konsum, der voraussichtlich geringer als in den Vorjahren ausfallen wird. Grund hierfür ist die gestiegene Inflation, die die Kaufkraft der privaten Haushalte belastet. Positiv ist die auch weiterhin gute Lage am Arbeitsmarkt. Laut dem Institut für Weltwirtschaft wird sich der Beschäftigungsaufbau fortsetzen, wenngleich das Tempo verringert sein dürfte.

Die Weltwirtschaft befindet sich zum Ende des ersten Halbjahres 2017 gleichfalls im Aufschwung. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist laut Aussage des ifw die wirtschaftliche Stimmung gut, aber auch in den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Lage spürbar verbessert. Die Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik ist zwar groß, dämpft die wirtschaftliche Aktivität nach Einschätzung des ifw derzeit aber offenbar nicht erheblich. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird von 3,1 Prozent im vergangenen Jahr auf 3,6 Prozent bzw. 3,7 Prozent in den Jahren 2017 und 2018 prognostiziert. In den Vereinigten Staaten wird der Produktionsanstieg auch dank spürbarer fiskalischer Impulse auf 2,2 Prozent in diesem und 2,5 Prozent im nächsten Jahr prognostiziert. Die konjunkturelle Erholung im Euroraum wird mit Zuwachsraten von etwa 2 Prozent in diesem und im nächsten Jahr prognostiziert. Risiken für die Entwicklung ergeben vor allem aus den politischen Unwägbarkeiten und möglichen Problemen im Zusammenhang mit der anstehenden Normalisierung der Geldpolitik.

Branchenentwicklung

Der Hesse Newman Capital-Konzern ist nicht mehr aktiv in der Branche der alternativen Investmentvermögen tätig, sondern wird lediglich mittelbar über die Beteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH von der Branchenentwicklung beeinflusst. Gemäß einer vom Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. durchgeführten Umfrage waren für 2017 insgesamt 31 neue Publikums-AIF geplant. Die Zahl der tatsächlich im ersten Halbjahr 2017 realisierten geschlossenen Publikums-AIF beläuft sich auf 16 Neuprodukte. Gemäß der Umfrage lag das für 2017 geplante Investitionsvolumen bei 1,4 Mrd. Euro, aufgelegt wurden im ersten Halbjahr bisher lediglich ca. 415 Mio. Euro.

Geschäftsverlauf von Hesse Newman Capital

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahrs 2017 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 542 leicht auf TEUR 530 gesunken. Gleichermaßen ist der Materialaufwand von TEUR 368 auf TEUR 361 gesunken, so dass nur leicht negative Auswirkungen auf den Rohertrag zu verzeichnen waren. Der Personalaufwand konnte von TEUR 152 auf TEUR 98 gesenkt werden, da sich zwei Personalmaßnahmen von Ende des Vorjahres erst in diesem Halbjahr ausgewirkt haben. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 381 waren ebenfalls deutliche Kosteneinsparungen zu erkennen (Vergleichsperiode: TEUR 564); insbesondere geringere Mietaufwendungen sowie geringere Rechts- und Beratungskosten trugen deutlich zu dieser Entwicklung bei. Gegenläufig sind die sonstigen betrieblichen Erträge – im Vorjahr noch geprägt durch Weiterbelastungen von Mietaufwendungen – um TEUR 211 geringer ausgefallen.

Der unter dem Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ausgewiesene Verlustanteil an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH hat sich mit TEUR -48 gegenüber TEUR -117 in der Vergleichsperiode verringert. In der Folge hat sich der Verlust aus der operativen Geschäftstätigkeit um TEUR 100 auf TEUR -241 verringert. Aufgrund der im Vorjahr gestiegenen Fremdfinanzierung ist das Finanzergebnis von TEUR -4 auf TEUR -17 gesunken. In der Folge der vorstehend genannten Entwicklungen hat sich der Periodenverlust von TEUR 347 auf TEUR 258 vermindert.

Die Hesse Newman-Immobilienfonds entwickeln sich wirtschaftlich im Wesentlichen plangemäß. In einzelnen Gesellschaften kommt es zu Kürzungen bzw. zeitlichen Verschiebungen von Auszahlungen, die auf das allgemeine Marktumfeld und/oder immobilien-spezifische Sachverhalte zurückzuführen sind. Die beiden Zweitmarktfonds entwickeln sich weiterhin unter Plan.

Die Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, ein Joint Venture mit der HEH Hamburger EmissionsHaus GmbH & Cie. KG, an dem beide Gesellschafter je 50 Prozent halten, hat im ersten Halbjahr 2017 einen weiteren Publikums-AIF, der in ein Flugzeug investiert, in die Verwaltung übernommen.

Lage des Konzerns

Ertragslage

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Umsatzerlöse	530	542
Materialaufwand	-361	-368
Personalaufwand	-98	-152
Abschreibungen	-9	-16
Sonstige betriebliche Erträge	128	339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-381	-564
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-50	-122
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-241	-341
Finanzergebnis	-17	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-258	-345
Ertragsteuern	-	-2
Konzernperiodenergebnis/Konzerngesamtergebnis	-258	-347

Im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist im ersten Halbjahr 2017 ein um TEUR 89 verringerter Verlust in Höhe von TEUR 258 entstanden.

Die Umsatzerlöse enthalten wiederkehrende Verwaltungserlöse in Höhe von TEUR 473 (Vergleichsperiode: TEUR 474). Mit den wiederkehrenden Verwaltungserlösen sind Materialaufwendungen aus der Unterbeauftragung dieser Dienstleistungen über unverändert TEUR 310 entstanden.

Aus dem Tätigkeitsbereich Versicherungsvermittlung wurden Umsatzerlöse in Höhe von unverändert TEUR 56 erzielt, denen im Materialaufwand erfasste Provisionen in Höhe von unverändert TEUR 51 gegenüberstanden.

Der Personalaufwand konnte von TEUR 152 auf TEUR 98 verringert werden. Maßgeblich hierfür sind im Wesentlichen Auswirkungen aus im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge entfällt mit TEUR 129 auf geringere Erträge aus Weiterbelastungen im Zusammenhang mit dem Umzug in neue Geschäftsräume im ersten Halbjahr 2016. Entsprechend sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 183 zurückgegangen. Von diesem Rückgang entfallen TEUR 105 auf Mieten und ähnliche Aufwendungen sowie TEUR 47 auf Rechts- und Beratungskosten.

Aus der Übernahme eines weiteren Flugzeugfonds in die Kapitalverwaltung hat sich der Verlustbeitrag der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH von TEUR -117 auf TEUR -48 reduziert. Der Ausweis erfolgt unter dem Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen.

In der Folge hat sich das Ergebnis aus operativen Geschäftstätigkeit um TEUR 100 auf TEUR -241 verbessert. Unter Berücksichtigung eines höheren Finanzaufwands aus der Fremdfinanzierung in Höhe von TEUR 18 (Vergleichsperiode: TEUR 5) beläuft sich der Periodenfehlbetrag auf TEUR -258 (Vergleichsperiode: TEUR -347).

Vermögenslage

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Finanzanlagen	203	228
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13	23
Gewährte Darlehen	166	169
Operative Forderungen	36	191
Liquide Mittel	1.077	1.070
Übrige Vermögenswerte	136	72
Summe Vermögenswerte	1.631	1.753
Eigenkapital	294	552
Langfristige Schulden	698	698
Abgegrenzte Schulden und Rückstellungen	139	104
Operative Verbindlichkeiten und ausstehende Rechnungen	463	395
Übrige Verbindlichkeiten	37	4
Summe Passiva	1.631	1.753

Die Bilanzsumme ist um 7 Prozent bzw. TEUR 122 auf TEUR 1.631 zurückgegangen.

Die Finanzanlagen umfassen das Gemeinschaftsunternehmen Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 142 (31. Dezember 2016: TEUR 169) und das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH in Höhe von TEUR 44 (31. Dezember 2016: TEUR 42). Darüber hinaus wird die Beteiligung von Hesse Newman Capital an der Hesse Newman Shipping Opportunity GmbH & Co. KG in Höhe von unverändert TEUR 17 ausgewiesen.

Die gewährten Darlehen betreffen unverändert im Wesentlichen das Darlehen an das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH.

Die operativen Forderungen entfallen mit TEUR 34 auf Forderungen aus der Portfolioverwaltung sowie mit TEUR 2 auf Forderungen aus Kostenweiterbelastungen.

Die übrigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 121 (31. Dezember 2016: TEUR 72).

Zur Entwicklung der liquiden Mittel wird auf die nachfolgende Darstellung der Finanzlage verwiesen.

Das Eigenkapital hat sich vor dem Hintergrund des Periodenfehlbetrags von TEUR 552 auf TEUR 294 verringert.

Die langfristigen Schulden betreffen fast ausschließlich und unverändert das der Gesellschaft gewährte Darlehen.

Die abgegrenzten Schulden und Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf abgegrenzte Kosten für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 in Höhe von TEUR 98 (31. Dezember 2016: TEUR 60). Darüber hinaus sind Abgrenzungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 29 (31. Dezember 2016: TEUR 29) enthalten. Hierzu werden unter anderem Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Boni gerechnet.

Die operativen Verbindlichkeiten und ausstehenden Rechnungen entfallen im Wesentlichen mit TEUR 261 (31. Dezember 2016: TEUR 218) auf Unterdienstleistungsverträge. Darüber hinaus wurden weitere ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 103 (31. Dezember 2016: TEUR 124) berücksichtigt.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Umsatzsteuer und Lohnsteuer aus Gehaltsabrechnungen.

Finanzlage

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27	-681
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20	-105
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	100
Veränderung des Finanzmittelfonds	7	-686
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.070	1.280
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.077	594

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor dem Hintergrund von Zahlungseingängen auf Forderungen sowie einem höheren Bestand an Verbindlichkeiten leicht positiv ausgefallen. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit entfällt mit TEUR 20 (Vergleichszeitraum: TEUR 110) auf Einlagen in die Kapitalrücklage der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH zur Aufrechterhaltung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen.

In Summe hat sich der Finanzmittelfonds im ersten Halbjahr 2017 um TEUR 7 erhöht und beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf nunmehr TEUR 1.077.

Nachtragsbericht

Im August 2017 hat der Vorstand ein Kaufangebot für die Beteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH erhalten. Sollte nach Prüfung des Angebots eine Verkaufsvereinbarung geschlossen werden, werden hierdurch keine negativen Belastungen für das Konzernergebnis erwartet.

Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2016 dargestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2017 ging von einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro aus. Für das erste Halbjahr wurde das geplante Periodenergebnis von Hesse Newman in Höhe von 0,1 Mio. Euro verfehlt. Hiervon entfallen TEUR 47 auf den Ergebnisbeitrag der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, TEUR 30 auf Rechts- und Beratungskosten, und TEUR 23 auf periodenfremde Effekte bei den nicht abzugsfähigen Vorsteuern.

Hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2017 wird unter Berücksichtigung der genannten Abweichungen nunmehr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro erwartet.

Risiko- und Chancenbericht

Chancen

Die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG verfolgt derzeit den Verkauf ihrer Anteile weiter. Bis zum Jahresende sollte die Frage, ob die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG als Mehrheitsgesellschafterin verbleibt oder nicht, endgültig geklärt sein. Ein Verkauf der Anteile würde der Gesellschaft die Chance bieten, mit einem neuen Eigentümer auch eine Neuausrichtung des Geschäftsmodells zu erreichen.

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem und die relevanten Risiken von Hesse Newman Capital sind auf den Seiten 31 bis 37 des Geschäftsberichts 2016 detailliert dargestellt. Auf diese Darstellung und insbesondere das dort unter 1.4 beschriebene Liquiditätsrisiko wird explizit verwiesen. Die Unternehmensführung geht unverändert davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens gesichert ist. Unvorhergesehene Umstände können allerdings zusätzlichen Liquiditätsbedarf erfordern, der dann durch Mittel der Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG oder zusätzliche Darlehen gedeckt werden müsste.

IFRS-Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

in TEUR	Ziffer	6M-2017	6M-2016
Umsatzerlöse	3.1	530	542
Materialaufwand	3.2	-361	-368
Personalaufwand	3.3	-98	-152
Abschreibungen	3.4	-9	-16
Sonstige betriebliche Erträge	3.5	128	339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.6	-381	-564
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	3.7	-50	-122
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit		-241	-341
Finanzerträge	3.8	1	1
Finanzaufwand	3.8	-18	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern		-258	-345
Ertragsteueraufwand		-	-2
Konzernperiodenergebnis/Konzerngesamtergebnis		-258	-347
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-258	-347
Nicht beherrschende Gesellschafter		-	-
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens für die Periode zusteht (in EUR je Aktie)	3.9	-2,58	-3,47

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

in TEUR	Mutterunternehmen			Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		
Stand 1. Januar 2016	2.000	12.221	-13.264	-3	954
Kapitalherabsetzung	-1.900	900	1.000	-	-
Einzahlung Kapitalrücklage	-	100	-	-	100
Entkonsolidierung	-	-	-3	3	-
Entnahme Kapitalrücklage	-	-381	381	-	-
Konzerngesamtergebnis	-	-	-502	-	-502
Stand 31. Dezember 2016	100	12.840	-12.388	-	552
Stand 1. Januar 2017	100	12.840	-12.388	-	552
Konzerngesamtergebnis	-	-	-258	-	-258
Stand 30. Juni 2017	100	12.840	-12.646	-	294

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2017

in TEUR	Ziffer	30.06.2017	31.12.2016
VERMÖGENSWERTE			
Langfristige Vermögenswerte			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.1	186	211
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4.2	17	17
Immaterielle Vermögenswerte	4.3	10	16
Sachanlagen	4.4	3	7
		216	251
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.5	1.077	1.070
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	4.6	166	170
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	4.7	166	252
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	4.8	6	10
		1.415	1.502
Summe Vermögenswerte		1.631	1.753
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	4.9	100	100
Rücklagen	4.10	194	452
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen		294	552
SCHULDEN			
Langfristige Schulden			
Finanzschulden	4.11	697	697
Latente Steuerschulden	4.12	1	1
		698	698
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.13	590	492
Rückstellungen	4.14	18	10
Finanzschulden	4.11	18	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	4.15	13	-
Laufende Ertragsteuerschulden		-	1
		639	503
Summe Schulden		1.337	1.201
Summe Eigenkapital und Schulden		1.631	1.753

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

in TEUR	Ziffer	6M-2017	6M-2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Konzernperiodenergebnis vor Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, Zinsen und Ertragsteuern	6.2	-191	-219
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.4	9	16
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte		87	30
Veränderung der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		1	-10
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		105	-438
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	4.15	13	8
Veränderung der Rückstellungen	4.14	8	-19
Gezahlte Ertragsteuern		-1	-4
Erhaltene Ertragsteuern		4	7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	6.3	-8	-52
Nettomittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		27	-681
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	4.1	-20	-110
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-	5
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-20	-105
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Einlagen des Mehrheitsgesellschafters		-	100
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		-	100
Nettozunahme/-abnahme des Finanzmittelfonds			
Finanzmittelfonds am 1. Januar		1.070	1.280
Finanzmittelfonds am 30. Juni	6.1	1.077	594

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzernanhang

1 Allgemeine Angaben

Die Hesse Newman Capital AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 20355 Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 85, und ist eingetragen bei Amtsgericht Hamburg (HRB 93076). Der Konzern wird im Folgenden als Hesse Newman Capital bezeichnet. Kerngeschäftsfeld von Hesse Newman Capital ist die laufende Verwaltung von in der Vergangenheit aufgelegten und platzierten geschlossenen Fonds. Diese Leistungen hat Hesse Newman Capital an einen Unterdienstleister vergeben.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Erstmals angewendete neue Standards

Soweit nicht anders angegeben, wurden die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewendet. Dieser Zwischenabschluss sollte daher zusammen mit unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 gelesen werden.

Dieser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Accounting Standards (IFRS) aufgestellt, soweit diese verpflichtend in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt; der Konzernanhang dieses Zwischenabschlusses ist im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 in einer verkürzten Form dargestellt. Zusätzliche Angaben zu Geschäftsverlauf finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Im Vergleich zum IFRS-Konzernabschluss von Hesse Newman Capital zum 31. Dezember 2016 sind keine vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden.

3 Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Asset- und Fondsmangement	348	348
Portfoliomanagement	28	31
Anleger- und Treuhandverwaltung	97	95
Wiederkehrende Verwaltungserlöse	473	474
Platzierungs- und investitionsabhängige Erlöse	1	12
Bestandsprovisionen Versicherungsvermittlung	56	56
	530	542

3.2 Materialaufwand

Dieser Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Bezogene Leistungen Asset- und Fondsmanagement	-210	-210
Bezogene Leistungen Portfoliomanagement	-17	-19
Bezogene Leistungen Anleger- und Treuhandverwaltung	-83	-81
Wiederkehrende bezogene Verwaltungsleistungen	-310	-310
Platzierungs- und investitionsabhängige Aufwendungen	-	-7
Bezogene Leistungen Versicherungsvermittlung	-51	-51
	-361	-368

Die wiederkehrenden bezogenen Leistungen entfallen auf Unterdienstleistungsverträge mit der Nordcapital-Gruppe.

3.3 Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die folgenden Kostenarten enthalten:

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Gehälter	-88	-135
Soziale Abgaben	-10	-17
	-98	-152

Die durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern beträgt zwei (Vergleichszeitraum: vier). In den Gehältern sind Aufwendungen für Boni in Höhe von unverändert TEUR 8 enthalten. Enthalten sind weiterhin Zuführungen zu Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 3 (Vergleichszeitraum: TEUR 9).

3.4 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen über TEUR 9 (Vergleichszeitraum: TEUR 16) entfallen mit TEUR 4 (Vergleichszeitraum: TEUR 7) auf Sachanlagen sowie mit TEUR 5 (Vergleichszeitraum: TEUR 9) auf immaterielle Vermögenswerte.

3.5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten	120	249
Erträge aus der Auflösung von abzugrenzenden Schulden	8	52
Sachbezüge und sonstige Erstattungen	-	27
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	-	11
	128	339

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Versicherungen und Beiträge	-143	-145
Rechts- und Beratungskosten	-78	-125
Abschluss- und Prüfungskosten	-38	-39
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	-30	-25
Investor Relations, Geschäftsbericht und Hauptversammlung	-22	-25
EDV-Kosten	-22	-25
Miete, Mietnebenkosten und Instandhaltung	-19	-124
Aufsichtsratsvergütungen	-15	-15
Bürobedarf und Kommunikation	-7	-15
Kfz- und Reisekosten	-2	-9
Übrige	-5	-17
	-381	-564

Dem Aufwand für Versicherungen und Beiträge in Höhe von TEUR 143 (Vergleichszeitraum: TEUR 145) stehen diesbezügliche Erträge aus Weiterbelastungen in Höhe von unverändert TEUR 92 gegenüber.

Die geringeren Mietaufwendungen entfallen auf den Umzug der Muttergesellschaft in kleinere und günstigere Büroräume. In den nicht abzugsfähigen Vorsteuern sind periodenfremde Effekte in Höhe von TEUR 23 enthalten.

3.7 Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Der Verlust aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 50 (Vergleichszeitraum: TEUR 122) entfällt mit TEUR 48 (Vergleichszeitraum: TEUR 118) auf die Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH und mit TEUR 2 (Vergleichszeitraum: TEUR 4) auf die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH.

3.8 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -17 (Vergleichszeitraum: TEUR -4).

Zinsaufwendungen aus in Anspruch genommenen Finanzschulden in Höhe von TEUR 18 (Vergleichszeitraum: TEUR 5) stehen Erträge aus Darlehen an assoziierte Unternehmen in Höhe von unverändert TEUR 1 gegenüber.

3.9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -2,58 (Vergleichszeitraum: EUR -3,47) ergibt sich durch Division des Ergebnisses für die Aktionäre der Muttergesellschaft durch die Anzahl der Aktien von 100.000.

Die im Juli 2016 durchgeführte ordentliche Kapitalherabsetzung hat die Anzahl der Aktien von 2.000.000 auf 100.000 reduziert. Mangels liquiditätswirksamer Auskehrung von Kapital wird die neue Anzahl der Aktien in Höhe von 100.000 auch auf den Vergleichszeitraum 1. Halbjahr 2016 angewendet.

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Der Bilanzansatz entfällt mit TEUR 142 (31. Dezember 2016: TEUR 169) auf die Beteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH sowie mit TEUR 44 (31. Dezember 2016: TEUR 42) auf die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH. Die im ersten Halbjahr 2017 von der Hesse Newman Capital AG geleisteten Zuzahlungen in die Kapitalrücklage der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH beliefen sich auf TEUR 20. Der nach der Equity-Methode verrechnete Verlustanteil der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH beläuft sich auf TEUR 48. Hierzu wird auf Ziffer 3.7 verwiesen.

4.2 Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Der Bestand zum 30. Juni 2017 in Höhe von TEUR 17 entfällt unverändert fast ausschließlich auf Anteile an der Hesse Newman Shipping Opportunity GmbH & Co. KG.

4.3 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 10 haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um laufende Abschreibungen in Höhe von TEUR 5 vermindert (vgl. Ziffer 3.4).

4.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von TEUR 3 haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um laufende Abschreibungen in Höhe von TEUR 4 verringert (vgl. Ziffer 3.4).

4.5 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zur Entwicklung dieses Bilanzpostens wird auf die Konzernkapitalflussrechnung verwiesen.

4.6 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 166 entfallen mit TEUR 166 (31. Dezember 2016: TEUR 169) auf die Darlehensforderung gegen die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH inklusive Zinsen.

4.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Rechnungsabgrenzungen	121	72
Forderungen aus Geschäftsbesorgungen für Fondsgesellschaften	34	118
Forderungen aus Weiterbelastungen	2	6
Umsatzsteuer	-	44
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	9	12
	166	252

Die Rechnungsabgrenzungsposten entfallen unverändert mit TEUR 66 auf bezogene Leistungen zu Bestandsprovisionen auf Versicherungsvermittlungen.

4.8 Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche

Die laufenden Ertragsteuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen den Veranlagungszeitraum 2016 und resultieren aus anrechenbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag aus einer erhaltenen Ausschüttung einer Tochtergesellschaft sowie auf Vorauszahlungen.

4.9 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2017 beträgt im Vergleich zum 31. Dezember 2016 unverändert TEUR 100 und ist eingeteilt in 100.000 stimmberechtigte und auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

4.10 Rücklagen

Zur Veränderung der Rücklagen wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

4.11 Finanzschulden

Ausgewiesen wird unter den langfristigen Finanzschulden unverändert ein der Muttergesellschaft gewährtes Darlehen. Der kurzfristige Anteil der Finanzschulden entfällt auf abgegrenzte Zinsen für den Berichtszeitraum.

4.12 Latente Steuern

Die latenten Steuerschulden entfallen auf temporären Differenzen, welche dem Posten „Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen“ zuzurechnen sind.

4.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
sonstige Lieferungen und Leistungen	7	8
Unterdienstleistungsverträge Geschäftsbesorgungen	-	178
Abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen		
Ausstehende Rechnungen	363	136
Abgegrenzte Umsatzerlöse	72	73
Jahresabschluss und Prüfungskosten	98	60
Geschäftsbericht	3	5
	543	460
Sonstige Verbindlichkeiten		
Lohn- und Gehaltsabrechnung	3	3
Umsatzsteuer	24	-
Abgegrenzte Schulden aus sonstigen Verbindlichkeiten		
Boni und Abfindungen	8	15
Urlaubsansprüche	12	13
Berufsgenossenschaftsbeiträge	-	1
	47	32
	590	492

Die ausstehenden Rechnungen wurden hauptsächlich für abzurechnende Leistungen der Nordcapital-Gruppe sowie für Rechts- und Beratungskosten gebildet.

Die abgegrenzten Umsatzerlöse betreffen ausschließlich das Versicherungsgeschäft.

4.14 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten eine Rückstellung für drohende Mietnachzahlungen aus dem ehemaligen Mietverhältnis für Büroräume in Höhe von TEUR 9 sowie zukünftige Entgeltfortzahlungen aus einem gekündigten Anstellungsverhältnis in Höhe von TEUR 9.

4.15 Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 13 entfallen ausschließlich auf abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen für das 1. Halbjahr 2017.

5 Segmentberichterstattung

Hesse Newman Capital ist seit dem Geschäftsjahr 2015 ein Ein-Segment-Unternehmen und erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden lassen sich in die folgenden Dienstleistungsarten aufteilen:

in TEUR	6M-2017	6M-2016
Fonds- und Assetmanagement für Fondsgesellschaften	348	348
laufende Anleger- und Treuhandverwaltung für Fondsgesellschaften	97	95
Bestandscourtage Lebensversicherungen	56	56
Portfoliomanagement für Fondsgesellschaften	28	31
An- und Verkauf von Anteilen an Zweitmarktfondsgesellschaften	1	12
	530	542

6 Angaben zur Kapitalflussrechnung

6.1 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2017 beläuft sich auf TEUR 1.077 (30. Juni 2016: TEUR 594).

6.2 Überleitung des Konzernperiodenergebnisses

in TEUR	Ziffer	6M-2017	6M-2016
Konzernperiodenergebnis		-258	-347
Ertragsteuern		-	2
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	3.7	50	122
Finanzaufwand	3.8	18	5
Finanzerträge	3.8	-1	-1
		-191	-219

6.3 Zahlungenunwirksame Erträge und Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2017 sind zahlungenunwirksame Erträge aus der Auflösung von abzugrenzenden Schulden in Höhe von TEUR 8 (Vergleichszeitraum: TEUR 52) angefallen.

7 Sonstige Angaben

7.1 Eventualschulden

Die Hesse Newman Capital AG ist als Gesellschafterin der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bis mindestens Ende 2018 dazu verpflichtet, die Gesellschaft zu finanzieren, so dass KAGB Vorgaben eingehalten werden. In diesem Zusammenhang hat die Hesse Newman Capital AG im ersten Halbjahr 2017 Zuzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 20 (Vergleichsperiode: TEUR 110) geleistet. Sofern die Geschäftstätigkeit der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH weitere Zahlungen erfordert, wird dieser Verpflichtung auch bis mindestens Ende 2018 nachgekommen.

7.2 Verpflichtungen als Leasingnehmer im Rahmen von Operating Leasing

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 26 (31. Dezember 2016: TEUR 53). Die Verpflichtungen bestehen insbesondere aus dem Mietvertrag für Büroräume in Höhe von insgesamt TEUR 12. Die Verpflichtungen sind in Höhe von TEUR 25 (31. Dezember 2016: TEUR 51) innerhalb eines Jahres fällig.

7.3 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für anteilige Aufsichtsratsvergütungen für das laufende Jahr wurde ein Aufwand von unverändert TEUR 15 berücksichtigt. Der unter Ziffer 3.3 dargestellte Personalaufwand enthält Vorstandsbezüge in Höhe von TEUR 12 (Vergleichsperiode: TEUR 15).

Zum 30. Juni 2017 bestand gegen das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH eine Darlehensforderung inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 166 (31. Dezember 2016: TEUR 169).

7.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im August 2017 hat der Vorstand ein Kaufangebot für die Beteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH erhalten. Sollte nach Prüfung des Angebots eine Verkaufsvereinbarung geschlossen werden, werden hierdurch keine negativen Belastungen für das Konzernergebnis erwartet.

Hamburg, 24. August 2017

Der Vorstand


Anja Steffens

Bilanzeid

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 24. August 2017

Der Vorstand


Anja Steffens

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hesse Newman Capital AG, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 29. August 2017

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beatrix Arlitt
Wirtschaftsprüferin

Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer



HESSE NEWMAN CAPITAL AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 85
20355 Hamburg
Telefon (040) 3 39 62 - 0
Telefax (040) 3 39 62 - 481
capital@hesse-newman.de
www.hesse-newman.de

